



Junge Union Köln-Porz
Große Budengasse 10
50667 Köln

Tel: 0221 / 92 15 77 – 17
Fax: 0221 / 92 15 77 – 20

PRESSEINFORMATION

Köln, den 12. November 2015

JU fordert Gesamtkonzept und mehr Streetworker für Porz-Mitte

Die Junge Union (JU) Porz warnt davor, die Probleme am Friedrich-Ebert-Platz in Porz-Mitte nur auf den Mangel an Freizeitangeboten zurückzuführen. Vielmehr seien sie ein Ausdruck des immer weiter absinkenden Zustands der Porzer City rund um das Hertie-Gebäude. Um diesen Verfall zu stoppen sei neben einer schnellen Umsetzung der städtebaulichen Pläne auch ein Präventions- und Interventionskonzept der zuständigen Ämter notwendig.

"Noch ist Porz-Mitte vielleicht kein Brennpunkt, wir dürfen aber auch nicht zulassen, dass er einer wird", so der Vorsitzende der JU, Thorsten Frenser. "Wenn man sich anschaut, was jeden Tag hier los ist, sind wir über das Stadium, wo mit kleinen kosmetischen Angeboten wie einem Trimm-Dich-Parcour etwas erreicht werden kann, vermutlich schon hinaus. Es braucht ein deutlich umfassenderes Konzept, um sowohl diejenigen aufzufangen, die Hilfe brauchen, als auch dazu, wie mit denen umgegangen werden soll, die nicht mehr erreicht werden können. "

Wo sich Drogen, Alkoholmissbrauch und Kriminalität gegenseitig verstärkten, müssten Ordnungsbehörden und Jugendamt Hand in Hand arbeiten, um die Ursachen anzugehen. "Verwahrlosung und fehlendes Verantwortungsgefühl gegenüber seinen Mitmenschen finden ihren Ursprung meist in den Zuständen in den Familien", erklärt Frenser. "Wir fordern daher in einem ersten Schritt die personelle Stärkung der Porzer Streetworker um ein Team für die Porzer Innenstadt. Aber auch Ordnungsamt und Polizei müssen so aufgestellt werden, dass sie eingreifen können, wenn die Angebote der Jugendhilfe nicht ausreichen."

Mittelfristig müsse aber vor allem die Revitalisierung der Porzer Innenstadt so schnell wie möglich vorangetrieben werden. "Wer soziale und berufliche Perspektiven hat, verfällt auch nicht in destruktive Langeweile", ist sich Frenser sicher. "Solche Perspektiven müssen wir den Menschen in Porz wieder eröffnen. Dann werden sich viele der derzeitigen Probleme von selbst lösen."



Junge Union Köln-Porz

Große Budengasse 10
50667 Köln

Tel: 0221 / 92 15 77 – 17

Fax: 0221 / 92 15 77 – 20

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Thorsten Frenser

Stadtbezirksvorsitzender

Mobil: 0179 / 56 83 697

Simon Richrath

Presse & Öffentlichkeit

Mobil: 0178 / 41 111 72

porz@jukoeln.de | www.jungeunionkoeln.de
